

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
am 19. November 2019**

**Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH (nordmedia) für das Jahr 2018**

Der Senat überreicht der Bremischen Bürgerschaft den Bericht über die Aktivitäten der nordmedia mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Berichtszeitraum umfasst das Jahr 2018. Der Bericht schließt an die bisherigen Berichte über die Aktivitäten der nordmedia an.

Die Zuständigkeit für die nordmedia lag im Berichtszeitraum 2018 beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und ist zum 05.11.2019 an die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa übergegangen, die diesen Bericht vorlegt. Das Wirtschaftsressort hat weiterhin u.a. die Verantwortung über die Bereiche Medienwirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft, Film- und Medienförderung, Multimedia, Internet und App-Entwicklung inne. Die Freie Hansestadt Bremen war 2018 in der Gesellschafterversammlung durch eine Mitarbeiterin der Senatorin für Finanzen sowie im Aufsichtsrat und im Vergabeausschuss der nordmedia durch je einen Mitarbeiter des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vertreten.

1. Allgemeines/Umfang der Tätigkeit

Die Freie Hansestadt Bremen ist weiterhin Gesellschafterin an der nordmedia.

Die Gesellschafteranteile der Länder Bremen (15,2%) und Niedersachsen (60,79%), sowie des NDR (20,04%) und von Radio Bremen (3,97%) haben sich zum letzten Berichtszeitraum nicht verändert.

Die Aktivitäten der nordmedia dienen der Stärkung der Kultur- und Medienwirtschaft sowie der Vernetzung und Bekanntheit der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen. Sie zielen auf kulturell und wirtschaftlich nachhaltige, qualitativ hochwertige und innovative Entwicklungen der Branche sowie auf eine Stärkung der Medienkompetenz. nordmedia leistet auf diese Weise einen Beitrag für eine zukunftsorientierte Gestaltung der Kultur- und Medienwirtschaft in den beiden Bundesländern.

Der Claim „Fördern - Vernetzen – Entwickeln“, repräsentiert den Handlungsauftrag und die Aufgabenschwerpunkte der nordmedia. Verschiedene Phasen der Herstellung von Film-, TV- und Crossmediaprojekten sowie Games (aus gesonderten Mitteln des Landes Niedersachsen) werden finanziell gefördert, aber auch durch Serviceangebote begleitet wie z. B. Online – Produktionsspiegel und Branchenverzeichnisse (Media-Hub), Qualifizierungsprogramme und

Beratungsleistungen für Antragstellende und geförderte Produktionen. Über das Förderangebot hinaus schafft nordmedia mit ihren vielseitigen Veranstaltungsangeboten Netzwerke für regionale, überregionale und internationale Branchenakteure. nordmedia hat auch zum Ziel, auf Bremen und Niedersachsen als attraktive Medienstandorte überregional aufmerksam zu machen, deren Entwicklung zu unterstützen und sie nachhaltig weiterzuentwickeln.

nordmedia unterhält in Bremen ein Regionalbüro im Weserhaus an der Schlachte, in unmittelbarer Nähe zu Radio Bremen und der Bremedia. Das Bremer nordmedia Büro ist ganztätig besetzt. Dort sind regelmäßig und nach Vereinbarung, der Geschäftsführer der nordmedia und der Bereichsleiter der Förderung sowie zusätzlich in Vollzeit die aktuelle Volontärin tätig. Das Büro berät bei der Antragstellung und unterstützt die Branche in Fragen der Entwicklung und Durchführung von Film- und Medienprojekten. Darüber hinaus führt nordmedia in Bremen regelmäßige Veranstaltungen durch und trägt so zur Vernetzung, Qualifizierung und Professionalisierung der Branche bei. Bremer Medienschaaffende finden im nordmedia Büro persönliche Ansprechpersonen für sämtliche Förderfragen vor Ort. Die Präsenz der nordmedia in Bremen dient der Kommunikation zwischen nordmedia und der Branche und mit relevanten Institutionen wie Radio Bremen, der Universität und der Senatsverwaltung.

2. Ausgaben in Bremen, die sog. Regionaleffekte

Sog. Regionaleffekte werden für Bremen erzielt, sobald im Zuge eines geförderten Filmprojektes Geld in Bremen ausgegeben wird. Die Höhe des Effektes errechnet sich aus der Relation eingesetzter Bremer Fördermittel zu den getätigten Ausgaben der von nordmedia geförderten Projekte in Bremen. Diese Ausgaben stärken die bremische Wirtschaft und kommen neben der Medienbranche im engeren Sinne auch der Gastronomie, dem Hotelgewerbe oder dem Einzelhandel zugute. Filme, die in Bremen gedreht werden, haben das Potenzial, Bremen bekannter zu machen und stellen daher auch ein Werbemittel dar.

Im Jahr 2018 flossen über die nordmedia Fördermittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von rd. 629 Tsd. Euro in insgesamt 44 Projekte, die in Bremen rd. 1,240 Millionen Euro verausgabten. Hinzu traten 23 Projekte, die nordmedia aus nicht-bremischen Mitteln förderte, die aber in Bremen Ausgaben in Höhe von rd. 848 Tsd. Euro auslösten. Insgesamt wurden somit durch nordmedia geförderte Projekte Ausgaben in Bremen in Höhe von 2,088 Mio. Euro getätigt. Das entspricht, bezogen auf den jährlichen Bremer Fördermitteleinsatz von 630 Tsd. Euro, einem Regionaleffekt von 331 %. Dieser hohe Regionaleffekt für Bremen zeigt, dass die über die nordmedia eingesetzten finanziellen Mittel Bremens um ein Mehrfaches in Bremen verausgabt werden und so Bremens Kulturwirtschaft in erheblichem Maße zugutekommen.

3. Aktivitäten in Bremen

Die Veranstaltungsreihe **nordmedia Business Frühstück** fand im Jahr 2018 zwei Mal in Bremen statt. Am 12. März 2018 fand in Bremen das erste nordmedia Business-Frühstück des Jahres statt. Rund 50 interessierte Teilnehmer*Innen kamen, um sich über die neu gefasste Richtlinie zur kulturwirtschaftlichen Film- und Medienförderung der nordmedia zu informieren. Jochen Coldewey und Kai Dräger stellten dabei die wichtigsten Änderungen in der seit dem 1. Januar 2018 geltenden neuen Förderrichtlinie vor. Wesentliche Punkte sind die Erhöhung des Regionaleffektes auf 150 Prozent sowie die Öffnung zu digitalen und interaktiven Inhalten wie beispielsweise Games, 360-GradVideos oder Virtual-Reality-Projekte.

Das zweite Business-Frühstück in Bremen widmete sich am 19. November dem Thema „Crossmediale Projekte“. Jörg Engster (Diplom-Designer, Geschäftsführender Gesellschafter) und Nina Bittcher (Kulturwissenschaftlerin, Projektmanagerin) von der InformationsGesellschaft mbH stellten in ihrem Vortrag aktuelle Projekte der Agentur für Software und visuelle Kommunikation vor. Der Schwerpunkt lag hierbei auf crossmedialen Projekten, welche sie anhand interaktiver Beispiele präsentierten.

Über 160 Gäste kamen zur **nordmedia talk & night** am 18. September 2018 ins noon im Theater Bremen, um sich über das Thema „Neue und kreative Formate aus Bremen“ zu informieren. Talkgäste des Abends, durch den Jochen Coldewey führte, waren Lina Kokaly (Radio Bremen) mit der neuen Webserie „KLICKNAPPED“ und Fabian Nolte (Famose Filmproduktionen UG) mit dem Kurzfilmprojekt „Brennt noch“. Anschließend präsentierten Kai Stührenberg (Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen) und Thomas Schäffer das jüngste nordmedia-Programm CLOSEUP Bremen. Den Abschluss bildeten Matthias Greving (Kinescope Film GmbH) und Ilona Rieke (Filmbüro Bremen e. V.) mit einer Einstimmung auf das 4. Filmfest Bremen. Im Anschluss an den Talk wurde der Abend wieder für wertvolles Netzwerken genutzt.

Dreharbeiten in Bremen 2018 – eine Auswahl

Durch die Förderungen der nordmedia konnten erneut Film- und Fernsehproduktionen mit Bremen-Bezug verwirklicht werden (alle Förderentscheidungen der nordmedia mit Bremen-Effekten sind in der Anlage aufgeführt). Das Dokudrama Die Affäre Borgward von Marcus O. Rosenmüller mit Thomas Thieme in der Hauptrolle wurde im Februar und März vorwiegend in Bremen gedreht. Das Dokudrama beschäftigt sich mit dem Niedergang des Bremer Kult-Autokonzerns Anfang der 1960er-Jahre.

Zu folgenden von der nordmedia geförderten Produktionen fanden in 2018 in Bremen und Bremerhaven Dreharbeiten statt:

DIE AFFÄRE BORGWARD, Dokudrama

DIE AKTE BND, zweiteilige Dokumentation

AUF DEM WASSER DURCH DEN NORDEN: DIE WESER, Dokumentation

FLAUSEN IM KOPF, Dokumentarfilm

GRETAS GEBURT, Dokumentarfilm

DIE LIEBE IST EINE BAUSTELLE, Dokumentarfilm

NORDDEUTSCHLAND BEI NACHT, Dokumentation

OZEANRIESEN - DIE GESCHICHTE DER ATLANTIK- UND PAZIFIKPASSAGE VON 1840 BIS HEUTE, zweiteilige Dokumentation

RECONNECTING, Kurzspielfilm

DIE WELTWUNDER DES NORDENS, Dokumentation

sowie Kurzfilme aus dem Stipendienprogramm „Filmstart Bremen“.

Schulkinowoche Bremen

Vom 05. bis 09. März 2018 fand in Bremen und Bremerhaven zum dreizehnten Mal die von nordmedia geförderte SchulKinoWocheBremen statt, welche das Ziel hat, Medienkompetenz zu vermitteln und dem jungen Publikum qualitativ hochwertige Filme näherzubringen. Das jährliche Angebot ist fest im Terminplan der Schulen verankert: Rund 15.000 Schüler*Innen besuchten mit ihren Lehrkräften eine der 145 Schulvorstellungen, für die sämtliche Kinos in Bremen und Bremerhaven an fünf Vormittagen ihre Säle öffneten. Auf die jungen Kinogänger*Innen wartete ein speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmtes Filmprogramm aus 40 schulisch relevanten Filmen.

Die SchulKinoWochen finden in Kooperation mit Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz statt und werden in Bremen vom City46/Kommunalkino e. V. veranstaltet.

Stipendium Filmstart Bremen

Das Projektstipendium „Filmstart Bremen“, das von der nordmedia und dem Filmbüro Bremen als Kooperationsprojekt entwickelt wurde, konnte in 2018 bereits zum vierten Mal vergeben werden. Ziel ist es, die Nachwuchsförderung zu verbessern sowie kleine und/oder

künstlerische Produktionen Bremer Filmschaffender zu fördern, um Talente an das Filmgeschäft heranzuführen, und um auch in Zukunft in der Filmbranche konkurrenzfähig zu bleiben. Unterstützt werden künstlerische Filme und Nachwuchsfilmprojekte mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro. In der vierten Einreichrunde 2018 wurden insgesamt neun Projekte aus 41 Bewerbungen gefördert. Eine unabhängige Jury entschied im April 2018 über die neuen zu vergebenden Projektstipendien. Die Vereinbarung zwischen nordmedia und dem Filmbüro Bremen wurde im Einvernehmen mit der Senatsverwaltung in 2018 fortgeschrieben, so dass das Stipendium in 2018, 2019 und 2020 mit einer jährlichen Ausstattung von 39.500 Euro vergeben werden kann.

CLOSEUP Bremen – Teams für neue Medienformate

In Kooperation mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen startete die nordmedia in 2018 das Programm CLOSEUP Bremen. Die Initiative soll den Medienstandort Bremen festigen und Akteure und Potenziale sichtbar machen. Jährlich werden bis zu vier Teams mit innovativen Projektideen aus den Bereichen Bewegtbild, Crossmedia oder Digital Content durch eine finanzielle Zuwendung, Coaching und ein Netzwerk aus bremischen ExpertInnen unterstützt.

Was 2017 unter dem Titel „Zukunftsperspektiven für Bremen“ mit Expert*Innen-Interviews und Workshops startete, verdichtete sich im Mai 2018 zum Projekt „Mentoring-Programm“. Aus weiteren Gesprächen mit Bremer Medienschaffenden entwickelte sich schließlich das Konzept für CLOSEUP Bremen, welches am 1. September 2018 mit einer Ausschreibung online ging. Bis zum 12. Oktober 2018 konnten sich Freelancer*Innen, Startups oder andere Kreative als Team mit einer innovativen audiovisuellen Projektidee, beispielsweise für Webserien, Games oder Apps, bewerben.

CLOSEUP Bremen bietet ausgewählten Teams in einem Zeitraum von bis zu neun Monaten Folgendes: Finanzierung eines Medienformates mit bis zu 20.000 Euro, Know-how durch Coaching und Workshops, Vernetzung mit Bremer Medienprofis („ExpertInnen“) und Aufmerksamkeit für die Projekte. Verschiedenste Akteure aus der Bremer Medienszene engagieren sich dabei ehrenamtlich als ExpertInnen: Jörg Engster (die InformationsGesellschaft mbH), Claas Premke (Deichblick GbR), Simon Wenkelewsky (Image in Motion), Annette Strelow (Radio Bremen), Lina Kokaly (Digitale Garage, Radio Bremen), Martin Ernsting (The Soulcase Department), Lars Kaempf und Eiko Theermann (vomhöresehen Eiko Theermann & Lars Kaempf GbR), Matthias Greving (Kinescope Film GmbH), Christian Tipke (sendefähig GmbH), Heidi Bruns (Bremedia Produktion GmbH) und Peter Roloff (Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e. K.). Als Kooperationspartner*Innen konnten KLUB DIALOG e. V., (bre(ma – Bremische Landesmedienanstalt, BAB – Bremer

Aufbau-Bank GmbH/STARTHAUS BREMEN, bremen digitalmedia e. V. und die Alte Schnapsfabrik gewonnen werden.

Durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen – vor allem in den sozialen Medien und die Website www.closeupbremen.de – wurde das Programm bekannt gemacht. Zentrales Werbemittel war ein Videoclip, welcher auch auf dem Filmfest Bremen gezeigt wurde. Dadurch und mit vielen Einzelgesprächen konnten eine Vielzahl Interessent*Innen und Fürsprecher*Innen erreicht werden. Eine Jury aus fünf Medienakteuren – Eva Koball (bremen digitalmedia e. V.), Manuel Möglich (sendefähig GmbH), Anette Unger (Leitwolf TV- und Filmproduktion GmbH), Helge Haas (Radio Bremen) und Fynn Kliemann (Kliemannsland) – bewertete die zahlreichen Einreichungen nach Qualität, Innovationsgehalt, Skalierbarkeit, Realisierbarkeit, Kreativität sowie nach den Qualifikationen und der Entwicklungsfähigkeit der jeweiligen Teammitglieder. So konnten sich vier Teams mit ihren Projektideen für das Programm qualifizieren.

Den Auftakt für die Realisierungsphase der Gewinnerprojekte bildete die Kickoff-Veranstaltung am 30. November 2018 in den Pusdorf Studios, dem neuen Produktions- und Veranstaltungsort in Bremen-Woltmershausen. Rund 100 Bremer Medienakteure informierten sich dort über die ersten vier CLOSEUP Bremen-Teams und deren Projekte. Für die StipendiatInnen von RiffReporter, handverlesen, Yool N und The Visual Truth begann im Dezember 2018 die Projektphase. In Form von individueller Beratung und begleitenden Workshops erhalten sie über einen Zeitraum von neuen Monaten eine besondere Qualifizierung.

Die Einreichungen bestanden aus den unterschiedlichsten Formaten, wie Webportalen, Games, Apps und Hörspielen. Überzeugen konnten dabei folgende Projekte:

„RiffReporter goes Multimedia“: Die Genossenschaft für Journalisten möchte ein Angebot für multimediales Storytelling entwickeln. Freie Journalist*Innen können über dieses Tool ihre Multimediageschichten veröffentlichen und monetarisieren.

„Text kommt in Bewegung“: Die Literaturinitiative handverlesen widmet sich einem crossmedialen Buch-Film-Projekt, bei welchem Gespräche, Porträts und Essays in Gebärdensprache umgesetzt werden.

„ALP“: Die HfK Bremen-Absolventin Julia Müller (Yool N) wird bei der Realisierung ihrer animierten Sciencefiction-Webserie unterstützt. Die Dramareihe für ein erwachsenes Publikum soll in Zusammenarbeit mit einem internationalen Kollektiv aus Künstler*Innen entstehen.

„Lass gut sein“: Das Team um „The Visual Truth“ entwickelt ein Video-Essay-Format, welches sich thematisch an Knigges Benimmregeln orientiert. Mit Infografiken, Animationen und Interviews arbeiten sie in einem Mixed-Media-Stil.

Den Abschluss bildet eine öffentliche Projektpräsentation im Rahmen des Filmfest Bremen im September 2019. CLOSEUP Bremen wurde als besonderes Angebot für Bremer Medienschaffende 2019 erneut ausgeschrieben, um weiteren Akteuren eine Plattform zu geben und den öffentlichen Blick auf Bremen zu lenken.

4. Fazit

Bremens Beteiligung an der nordmedia erzielte auch im Jahr 2018 wieder positive Effekte für die Freie Hansestadt. Die zur Verfügung gestellten Fördergelder sind, dank der nordmedia-Aktivitäten und ergänzt um nordmedia-Fördermittel anderer Herkunft, in die bremische Kulturwirtschaft geflossen. Durch die Förderung und Netzwerkarbeit der nordmedia konnten zahlreiche kulturell anspruchsvolle Produktionen, Projekte und Veranstaltungen realisiert werden und diese haben deutlich zur Stärkung sowie Vermarktung der bremischen Medienwirtschaft beigetragen.

Mit der Etablierung und intensiven Betreuung des Stipendienprogramm CLOSEUP Bremen und seiner Rahmenveranstaltungen ist es nordmedia gelungen, die innovative Bremer Medienszene noch stärker zu vernetzen und proaktiv in die digitale Zukunft zu begleiten.

Anlage:

Liste nordmedia geförderter Projekte in Bremen 2018

Anlage zum Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia für das Jahr 2018

| Förderbereich | Projekttitel | Firma | nordmedia Fördersumme gesamt | davon Förderanteil der FHB | Ausgaben in Bremen* | |
|---|---|--|--|----------------------------------|------------------------|-------------|
| Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung | TABALUGA II | Tempest Film Produktion und Verleih GmbH | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 32.500,00 € | |
| | Auf zu Meta! | Kinescope Film GmbH | 18.000,00 € | 18.000,00 € | 19.762,09 € | |
| | Liebe machen | NiKo Film, Nicole Gerhards | 15.000,00 € | 15.000,00 € | 12.200,00 € | |
| Projektentwicklungsförderung | Lieferheld | Leitwolf Filmproduktion GmbH | 15.000,00 € | 15.000,00 € | 6.500,00 € | |
| | Verteufelte Weihnachten | Beleza Film Jessica Landt & Falk Nagel GbR | 15.000,00 € | 15.000,00 € | 16.110,00 € | |
| | Amina bastelt Bomben | Bremedia Produktion GmbH | 30.000,00 € | 15.000,00 € | 25.864,48 € | |
| Produktionsförderung | Die Paradies-Sucher (AT) | Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e.K. | 15.000,00 € | 15.000,00 € | 16.748,86 € | |
| | Berlin, Berlin | Letterbox Filmproduktion GmbH | 258.163,48 € | 30.000,00 € | 133.620,51 € | |
| | Get Lucky | deutschfilm GmbH | 150.000,00 € | 20.000,00 € | 54.544,65 € | |
| | Coppelia | MotionWorks GmbH | 30.000,00 € | 30.000,00 € | 45.500,00 € | |
| | Fließende Grenze | Kinescope Film GmbH | 14.500,00 € | 14.500,00 € | 16.053,00 € | |
| | Flausen im Kopf | Freischwimmer Film GmbH | 27.000,00 € | 13.000,00 € | 10.049,00 € | |
| | The Artist is Gone | Kinescope Film GmbH | 150.000,00 € | 50.000,00 € | 191.989,10 € | |
| | Mucha - The story of an artist who created a style (AT) | Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e.K. | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 31.895,28 € | |
| | Liberace - The King of Bling | Kinescope Film GmbH | 60.000,00 € | 45.000,00 € | 90.425,34 € | |
| | Das Geschäft mit dem Fischesiegel - die dunkle Seite des MSC | Huisman u. Dreyer Filmproduktion GbR | 22.000,00 € | 22.000,00 € | 98.555,91 € | |
| | Gena Rowlands - Unabhängig im Kino und im Leben | Medea Film Factory UG | 20.000,00 € | 10.000,00 € | 18.799,00 € | |
| | Ozeanriesen | Florianfilm GmbH | 30.000,00 € | 15.000,00 € | 55.578,55 € | |
| | Förderung von Verleih, Vertrieb und Verbreitung | Weserlust Hotel | Pinguin Studios Eike Besuden Filmproduktion GmbH | 20.000,00 € | 12.000,00 € | 15.572,97 € |
| | | Yarden / The Yard | Kulturprojektor - Agentur und Verleih | 9.995,00 € | 4.997,50 € | 0,00 € |
| | | Unzertrennlich - Leben mit behinderten oder lebensverkürzt erkrankten Geschwistern | mindjazz pictures UG (haftungsbeschränkt) | 10.000,00 € | 10.000,00 € | 2.030,00 € |
| Förderung von Abspiel und Präsentation | Warten auf Schwalben | NiKo Film, Nicole Gerhards | 5.000,00 € | 2.500,00 € | 3.550,00 € | |
| | Raus | Farbfilm Verleih GmbH | 10.000,00 € | 5.000,00 € | 5.745,00 € | |
| | Filmaustausch – Bremen - Reykjavik | Filmbüro Bremen e.V. | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 11.000,00 € | |
| | 25. Internationales Filmfest Oldenburg (12.-16.09.2018) | Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg | 122.079,01 € | 5.000,00 € | 6.500,00 € | |
| | SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 5.-9.03.2018 | Kommunalkino Bremen e. V. - City 46 | 6.000,00 € | 6.000,00 € | 28.745,00 € | |
| | 6. Favourites Film Festival Bremen 2018 | Favourite Films e.V. | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 8.350,90 € | |
| | 4. Filmfest Bremen 2018 | Kinescope Film GmbH | 40.000,00 € | 40.000,00 € | 80.889,00 € | |
| | Die große Musikvideoshow 2018 | Stevie Schulze | 9.000,00 € | 9.000,00 € | 17.942,00 € | |
| | dreizehn°festival - Schwerpunkt Film | haikultur e.V. | 9.000,00 € | 9.000,00 € | 23.720,00 € | |
| | 24. Internationales Bremer Symposium zum Film (8.-12.5.2019) / 19. Bremer Filmpreis (17.-20.1.2019) | Kommunalkino Bremen e. V. - City 46 | 28.000,00 € | 28.000,00 € | 40.500,00 € | |
| Vergabe von Preisen, Prämien und Stipendien | RiffReporter goes Multimedia | Tanja Krämer, RiffReporter | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 20.000,00 € | |
| | Text kommt in Bewegung | Franziska Winkler, handverlesen | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 20.000,00 € | |
| | Cinema im Ostertor, Bremen | Cinema im Ostertor, Thomas & Andrea Settje GbR | 2.500,00 € | 2.500,00 € | 2.500,00 € | |
| | Passage Kino, Bremerhaven | Aladin Kino GmbH | 1.250,00 € | 1.250,00 € | 1.250,00 € | |
| | Schauburg, Bremen | Schauburg Kino GmbH | 3.500,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € | |
| | Atlantis, Bremen | Schauburg Kino GmbH | 1.250,00 € | 1.250,00 € | 1.250,00 € | |
| | Kommunales Kino Bremerhaven e.V. | Kommunales Kino Bremerhaven e.V. | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | |
| City 46 - Kommunalkino Bremen e.V., Bremen | Kommunalkino Bremen e. V. - City 46 | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | | |

Anlage zum Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia für das Jahr 2018

| Förderbereich | Projekttitel | Firma | nordmedia Fördersumme gesamt | davon Förderanteil der FHB | Ausgaben in Bremen* |
|--|------------------------|----------------------|------------------------------------|----------------------------------|------------------------|
| Förderung von Qualifizierungs- maßnahmen u. Beratungsleistungen | Coaching und Beratung | Filmbüro Bremen e.V. | 2.697,42 € | 2.697,42 € | 3.250,00 € |
| | Filmbüro Seminare 2018 | Filmbüro Bremen e.V. | 5.040,00 € | 5.040,00 € | 5.596,55 € |
| | ALP | Julia Müller | 846,72 € | 846,72 € | 0,00 € |
| Förderung sonstiger Maßnahmen | Filmstart04 | Filmbüro Bremen e.V. | 39.500,00 € | 39.500,00 € | 39.500,00 € |
| | Filmstart05 | Filmbüro Bremen e.V. | 41.108,62 € | 1.608,62 € | 20.804,31 € |
| GESAMT | | | | 629.690,26 € | 1.240.391,50 € |

nordmedia-geförderte Projekte in Bremen ohne den Einsatz Bremer Fördermittel

| | | | | | |
|---|--|---|--------------|-------------|---------------------|
| Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung Produktionsförderung | Boot un Dood | Günter Ihmels | 4.500,00 € | 0,00 € | 59,22 € |
| | The Bitter Taste | Dorcon Film UG (haftungsbeschränkt) | 20.000,00 € | 0,00 € | 2.500,00 € |
| | Schlaf | Junafilm UG (haftungsbeschränkt) | 150.000,00 € | 0,00 € | 6.781,33 € |
| | Yalda | NiKo Film, Nicole Gerhards | 50.000,00 € | 0,00 € | 36.020,00 € |
| | Happy Family 2 | United Entertainment Ltd. | 250.000,00 € | 0,00 € | 116.666,67 € |
| | Geburtstag (AT) | Henrietta Langholz | 10.000,00 € | 0,00 € | 3.942,00 € |
| | Der Norden in Farbe - 1895 bis 1945 | dmfilm und tv produktion GmbH und Co KG | 140.000,00 € | 0,00 € | 259.156,95 € |
| | CICERO | Latemar Film e.K. | 49.593,69 € | 0,00 € | 2.572,61 € |
| | Doomsday Proof (AT) | Das Kind mit der goldenen Jacke Filmproduktion GmbH | 30.000,00 € | 0,00 € | 4.615,00 € |
| | 13 Uhr mittags | Aspekt Telefilm-Produktion GmbH | 5.126,25 € | 0,00 € | 23.098,90 € |
| | BONNIE & BONNIE | Riva Filmproduktion GmbH | 150.000,00 € | 0,00 € | 18.071,78 € |
| | Zurück in die Zukunft | TV Plus GmbH | 29.737,00 € | 0,00 € | 774,39 € |
| | Das schmutzige Geschäft mit der Grillkohle | doc.station GmbH | 39.985,92 € | 0,00 € | 5.437,00 € |
| | Die Weltwunder des Nordens | doc.station GmbH | 41.257,38 € | 0,00 € | 27.875,58 € |
| | Die Verwandlung | TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG | 55.000,00 € | 0,00 € | 57.263,23 € |
| | Werner - Das Rennen 2018 | Record Film GmbH | 106.249,00 € | 0,00 € | 1.641,15 € |
| | Das neue Norderney | Kinescope Film GmbH | 36.515,20 € | 0,00 € | 48.731,62 € |
| | Stumme Schreie - Frauen kämpfen gegen häusliche Gewalt im Iran | TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG | 25.000,00 € | 0,00 € | 37.550,00 € |
| | Wilde Wingst | AZ Media TV GmbH | 21.902,44 € | 0,00 € | 400,00 € |
| | Norddeutschland bei Nacht | doc.station GmbH | 70.687,99 € | 0,00 € | 14.408,02 € |
| | Leben im Bremer Schnoor | Kinescope Film GmbH | 35.064,30 € | 0,00 € | 52.439,62 € |
| Zugvögel - Mit der Bahn durch Polen und Schottland | elb motion pictures GmbH, Niederlassung Bremen | 100.000,00 € | 0,00 € | 81.487,04 € | |
| St. Louis | UFA Fiction GmbH | 120.000,00 € | 0,00 € | 46.781,65 € | |
| GESAMT | | | | | 848.273,76 € |

*sog. Bremen-Effekt ggf. quotiert auf mehrere Kontingentsjahre

Ausgaben / Regionaleffekte in der Freien Hansestadt Bremen gesamt 2.088.665,26

bezogen auf den jährlichen Fördermittel-Einsatz i.H.v. 630.362,12 € **331%**

Im Jahr 2018 wurden durch nordmedia-geförderte Projekte 2.088.665,26 € in Bremen verausgabt. Bezogen auf den Mitteleinsatz der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 630.362,12 € p.a. ergibt sich daraus ein Regionaleffekt von 331%.